

Helfen aus Leidenschaft

Oberengstringen Der Samariterverein setzt auf gute Ausbildung

VON FRANZISKA WAGNER

Beatrice Schneebeli öffnet ihren Notfallrucksack und holt rasch die Blutdruckmanschette hervor. Es folgen Pflaster, elastische Binden und das Patienten-Formular. Mit routinierten Bewegungen legt sie einen Verband um ein verstauchtes Handgelenk, jeder Griff sitzt. «Ich muss bei einem Notfall kompetent handeln und darf nicht den 'Tatteri' bekommen», erklärt die Präsidentin des Samaritervereins Engstringen.

Ausbildung im Samariterverein

Seit über 30 Jahren ist Beatrice Schneebeli im Samariterverein aktiv. Angefangen hat alles mit einer guten Freundin, die ebenfalls im Samariterverein Mitglied war. Sie musste die junge Mutter Beatrice Schneebeli nicht lange ermuntern, auch bei den Samaritern aktiv zu werden. Schliesslich seien medizinische Kenntnisse eine gute Sache, gerade auch, wenn man kleine Kinder hat.

Im Verein machte Frau Schneebeli die Samariter-Ausbildung. Als Lehrerin konnte sie selbst Nothilfe- und Samariterkurse geben, lehrte den Umgang mit dem Defibrillator, Herzmassage und andere Massnahmen für den Notfall. Inzwischen steht sie dem Verein seit einem Jahr als Präsidentin vor.

Mit ihrem ehrenamtlichen Engagement sorgen die rund 30 aktiven Mitglieder des Samaritervereins Engstringen für die Sicherheit bei kleineren und grösseren Anlässen in den Gemeinden. So stehen sie etwa beim Limmatcup, Turnfest oder Unihocke-Turnier Posten oder begleiten die Seniorengruppe auf einen Ausflug. «Da spielt einer das ganze Jahr keinen Unihockey und denkt dann, er sei ein Siebensiech. Da kann es schnell mal zu einer Prellung oder einer Verstauchung kommen» schmunzelt Beatrice Schneebeli. Bei solchen medizinischen Notfällen sind die Samariter sofort zur Stelle. Sie leisten erste Hilfe vor Ort, geben unter ärztlicher Anweisung Medikamente ab und avisieren den Transport ins Spital.

regelmässige Weiterbildungen

Der Verein trifft sich einmal im Monat in Oberengstringen oder Ge-



Beatrice Schneebeli hat ihren Rucksack im Notfall griffbereit

Samariterverein Engstringen

Gründung: 1945

Mitglieder: 30 aktive Mitglieder, eine Lehrerin und zwei Ärzte

Aktivitäten: regelmässige Aus- und Weiterbildung, Übungen für den Notfall

Kontakt: www.samariter-engstringen.ch

roldswil. Im Vordergrund steht dabei die fortlaufende Weiterbildung und das Üben von Notfallmassnahmen. Neben thematischen Vorträgen führen die Samariter auch praktische Übungen durch. Passend zur Saison gab es diese Woche eine Übung zum Thema Glatteis. «Diese Übung machten wir natürlich draussen, im Wohnzimmer hat es schliesslich

kein Glatteis!» Die Samariter-Ausbildung muss zudem regelmässig aufgefrischt werden.

In den letzten Jahren kämpfen die Samaritervereine des Limmattals mit sinkenden Mitgliederzahlen und fehlendem Nachwuchs. Nothilfekurse, die auch bei den Fahrschulen direkt angeboten werden, sind nicht mehr so gefragt wie früher. Benötigt werden die Samariter aber nach wie vor. Deshalb haben die Samaritervereine die Zusammenarbeit untereinander verstärkt. Die Engstringer unterstützen zudem seit einiger Zeit die Feuerwehr, von der sie im Notfall mit dem Pager angefordert werden kann.

Der gesellige Verein ist auf der Suche nach neuen Mitgliedern und heisst alle Interessierten herzlich willkommen.